



GRUPPENAUSSTELLUNG

## Haut rein, Mädels!

**Die Ausstellungs-Reihe Goldrausch lenkt den Blick auf Kunst von Frauen**

In dem seit 1989 bestehenden Förderprogramm Goldrausch werden Künstlerinnen darauf trainiert, sich im immer noch von Männern dominierten Kunstbetrieb besser zu behaupten. Denn Künstlerinnen sind mit Einzelausstellungen weniger präsent, und ihr Einkommen fällt mit zunehmendem Alter hinter dem der männlichen Kollegen stark zurück, wie die neue Studie „Frauen in Kultur und Medien“ vom Deutschen Kulturrat belegt. Dem versucht das Goldrausch-Programm entgegenzuwirken. Hier treffen sich so unterschiedliche Positionen wie Elisa Ewerts archaisch anmutende Keramikplastiken und die sich vorsichtig in den Raum tastenden filigranen Objekte Andrea A-costas. Neben den winzigen Emotionen und Gedanken transportierenden Strichmenschlein Kirstin Burckhardts stehen die farbenfrohen Masken Anna Steinerts, die mit ihrem Film für

Fantasiebeflügelung plädiert (Abb.). Anna Lynch wiederum arbeitet mit wissenschaftlicher Neugier und kreierte künstlerisch-spielerisch aus biologischen Experimenten ästhetische Herausforderungen. Daneben sieht man Dania Burgers aus farbigen afghanischen Seidenfäden gehäkelte Symbole, die eine Verbindung zwischen den neoromanischen Ornamenten am Ausstellungsort zu denen in der afghanischen Masar-e-Sharif-Moschee herstellen. Es sind 15 spannende Künstlerinnen, die wie so viele ihrer Kolleginnen mehr Aufmerksamkeit verdient haben. CONSTANZE SUHR

---

### **FRAUD, FAKE AND FAME – GOLDRAUSCH 2016**

St. Johannes-Evangelist, Auguststr. 90, Mitte, bis 16.10.

